

INHALTSÜBERSICHT

Ordnung für die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) an der Technischen Hochschule Bingen.

Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Ordnung für die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) an der Technischen Hochschule Bingen

vom 06.05.2025

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 23.09.2020 (GVBl. 2020; S. 461), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. November 2024 (GVBl. S. 373, BS 223-41), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2 der Technischen Hochschule Bingen am 28.04.2025 die folgende Prüfungsordnung für die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) an der Technischen Hochschule Bingen beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Technischen Hochschule Bingen mit Schreiben vom 30.04.2025 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

INHALT

§ 1	Ergänzung zur Allgemeinen Prüfungsordnung	3
§ 2	Akademischer Grad	3
§ 3	Weitere Zugangsvoraussetzungen	3
§ 4	Regelstudienzeit und Studienaufbau	3
§ 5	Gewichte für Modulnote und Gesamtnote	3
§ 6	Mündliche elektronische Fernprüfungen	3
§ 7	E-Klausuren	3
§ 8	Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren	3
§ 9	Zeugnis.....	4
§ 10	Inkrafttreten	4
§ 11	Außerkräfttreten der bisherigen Prüfungsordnung	5
§ 12	Übergangsvorschriften	5
Anhang:	Module des Studiengangs	6

§ 1 Ergänzung zur Allgemeinen Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung ergänzt und konkretisiert die Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Bingen (APO) in der Fassung vom 09.11.2022, zuletzt geändert am 24.03.2025, für die in dieser Ordnung angegebenen Studiengänge.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird für den Studiengang der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ (abgekürzt „B.Eng.“) verliehen.

§ 3 Weitere Zugangsvoraussetzungen

Die Studierenden müssen eine einschlägige praktische Vorbildung (§ 26 Abs. 2 Nr. 4, § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG und APO § 3 Abs. 2) im Umfang von insgesamt 8 Wochen bis zum Ende des 2. Fachsemesters nachweisen.

§ 4 Regelstudienzeit und Studienaufbau

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester mit 210 Leistungspunkten (LP).

(2) Der Anhang 1 enthält die Pflicht-, Vertiefungs- und Wahlmodule einschließlich eventueller Teilnahmevoraussetzungen und der zu erbringenden Studienleistungen mit der Unterscheidung, ob sie vor der letzten Modulprüfung zu erbringen sind (SLV) oder auch nach dieser erbracht werden können (SL).

§ 5 Gewichte für Modulnote und Gesamtnote

Falls die Modulprüfung sich aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt, enthalten die Anhänge gemäß § 4 Abs. 2 deren Gewichte für die Bildung der Modulnote. Sie enthalten ferner die Gewichte jeder Modulnote für die Gesamtnote.

§ 6 Mündliche elektronische Fernprüfungen

Mündliche Prüfungen gemäß § 13 Abs. 8 APO und nach den Bestimmungen der Landesverordnung zur Erprobung elektronischer Fernprüfungen an den Hochschulen vom 19.03.2021 (GVBl. 2021, 198) sind zulässig.

§ 7 E-Klausuren

Multimedial gestützte Prüfungsleistungen gemäß §14 Abs. 4 APO sind zulässig.

§ 8 Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Enthält eine Klausur eine oder mehrere Aufgaben mit einer Auswahl von Antworten, gelten die besonderen Regeln dieses Paragraphen für die gesamte Klausur.

(2) Die Studierenden sind spätestens zu Beginn des Semesters durch die Lehrperson zu unterrichten, wenn eine Prüfung nach dem Mehrfachauswahl-Verfahren abzulegen ist.

(3) Die Prüfungsaufgaben sind durch zwei Prüfende zu erstellen. Diese legen fest, welche der angebotenen Antworten zutreffend oder nichtzutreffend sind, wobei mindestens eine der Antworten zutreffend sein muss. Alle Prüfungsteilnehmenden erhalten dieselben Aufgaben. Der Prüfling kreuzt die zutreffenden Antworten an.

(4) Die Bewertung der Klausuren erfolgt durch Prüfungsberechtigte.

(5) Jeder Aufgabe wird eine maximal zu erreichende Punktzahl zugeordnet, die auf der Klausur zu vermerken ist. Die Berechnungsmethode der vom Prüfling erreichten Punktzahl einer Aufgabe, insbesondere die Bewertung nichtzutreffend beantworteter Fragen, wird den Studierenden spätestens mit Beginn der Anmeldefrist bekannt gegeben und dem Prüfungsausschuss mitgeteilt. Eine Aufgabe wird mit null Punkten bewertet, wenn keine Antwort angekreuzt ist.

(6) Die Klausur ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der möglichen Punkte erreicht hat, oder wenn er um nicht mehr als 15 Prozent die durchschnittlich erreichte Punktzahl aller Prüflinge unterschreitet.

(7) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Abs. 6 erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note

- 1,0, wenn er mindestens 75 %,
- 1,3, wenn er mindestens 66,25 % aber weniger als 75 %,
- 1,7, wenn er mindestens 57,5 % aber weniger als 66,25 %,
- 2,0, wenn er mindestens 50 % aber weniger als 57,5 %,
- 2,3, wenn er mindestens 41,25 % aber weniger als 50 %,
- 2,7, wenn er mindestens 32,5 % aber weniger als 41,25 %,
- 3,0, wenn er mindestens 25 % aber weniger als 32,5 %,
- 3,3, wenn er mindestens 16,25 % aber weniger als 25 %,
- 3,7, wenn er mindestens 7,5 % aber weniger als 16,25 %,
- 4,0, wenn er weniger als 7,5 % der darüber hinaus möglichen Punkte erreicht hat.

(8) Die Prüfungsnote des Prüflings wird im Prüfungsverwaltungssystem der TH Bingen mitgeteilt. Folgende Angaben werden durch Aushang, Rundschreiben oder bei Einsichtnahme bekannt gegeben:

1. Bestehensgrenze,
2. durchschnittliche Prüfungsleistung aller Prüflinge,
3. Bewertung jeder Aufgabe.

(9) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf schriftlichen Antrag eines Prüflings, ob

1. Aufgaben sich als missverständlich herausstellen,
2. keine der angebotenen Lösungen zutreffen oder
3. sich die als richtig vorgegebene Lösung als falsch herausstellt.

Trifft einer dieser Fälle zu, so werden die betroffenen Aufgaben bei der Bewertung der Klausur nicht berücksichtigt.

§ 9 Zeugnis

Das Zeugnis enthält die Berufsbezeichnung „Wirtschaftsingenieur“ bzw. „Wirtschaftsingenieurin“ und die belegte Vertiefungsrichtung „Unternehmensmanagement“ oder „Engineering“ gemäß Anhang.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2025/2026 am 01.09.2025 in Kraft.

§ 11 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung

Mit dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die Ordnung für die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vom 26.08.2019 (TH Publica 22 / 2019) außer Kraft. Für Studierende nach dieser Prüfungsordnung gelten die Übergangsbestimmungen des § 12.

§ 12 Übergangsvorschriften

- (1) Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Bingen vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben, beenden das Studium nach der für sie geltenden, in § 11 bezeichneten Prüfungsordnung.
- (2) Diese Übergangsregelung gilt für den in § 30 Abs. 2 APO festgelegten Zeitraum.
- (3) Studierende, die sich bei Inkrafttreten dieser Ordnung in diesem Studiengang befinden, können auf Antrag unwiderruflich in diese neue Prüfungsordnung wechseln. § 30 Abs. 2 APO gilt entsprechend.

Bingen, den 06.05.2025

(im Original gezeichnet)

Der Dekan des Fachbereiches 2 - Technik, Informatik und Wirtschaft
der Technischen Hochschule Bingen

Anhang: Module des Studiengangs

2 Vertiefungen: "Engineering" und "Management"			LP (Modul)	SWS	SL(V)	PL	Gewicht Endnote
Kenn-Nummer	Abkürzung						
Naturwissenschaftl.-mathematischer Bereich (Pflicht)			37				
B-WI-MAT1	MAT1	Mathematik 1	8	7	SLV	PL	8
B-WI-MAT2	MAT2	Mathematik 2	6	6	SLV	PL	6
B-WI-PHYS	PHYS	Physik	6	5		PL	6
B-WI-STAT	STAT	Statistik	5	4	SLV	PL	5
B-WI-INFO	INFO	Informatik	6	4		PL	6
B-WI-ANKI	ANKI	Angewandte künstliche Intelligenz	6	4		PL	6
Betriebswirtschaftlicher Bereich (Pflicht)			53				
B-WI-BWLG	BWLG	Grundlagen BWL + VWL	5	4		PL	5
B-WI-BUJA	BUJA	Buchführung/Jahresabschluss	6	4	SLV	PL	6
B-WI-KOLE	KOLE	Kosten- und Leistungsrechnung (Cost Accounting)	6	4		PL	6
B-WI-EINK	EINK	Einkauf	3	2	SLV	PL	3
B-WI-LOGI	LOGI	Logistik 1	6	4	SLV	PL	6
B-WI-CONT	CONT	Controlling	6	4	SLV	PL	6
B-WI-FINA	FINA	Finanzierung und Investition	6	4		PL	6
B-WI-BUI1	BUI1	Business Intelligence 1	3	2		PL	3
B-WI-WIRE	WIRE	Wirtschaftsrecht	3	2		PL	3
B-WI-STEU	STEU	Unternehmenssteuern (Corporate Taxes)	3	2	SLV	PL	3
B-WI-MARK	MARK	Marketing und Vertrieb	6	4	SLV	PL	6
Ingenieurwissenschaftlicher Bereich (Pflicht)			54				
B-WI-DARS	DARS	Darstellungstechniken	3	2	SL	PL	3
B-WI-CADE	CADE	Computer Aided Design	3	2		PL	3
B-WI-MAEL	MAEL	Maschinenelemente und Konstruktion	8			PL	8
B-WI-MAEA	MAEA	Maschinenelemente A		4			
B-WI-KONS	KONS	Konstruktionsprojekt		1	SL		
B-WI-MAEB	MAEB	Maschinenelemente B		2			
B-WI-WETE	WETE	Werkstofftechnik	5	4		PL	5
B-WI-WEPR	WEPR	Werkstoffprüfung incl. Labor	3	2		PL	3
B-WI-FETE	FETE	Fertigungstechnik	5	4		PL	5
B-WI-TEM1	TEM1	Technische Mechanik 1	5	4		PL	5
B-WI-TEM2	TEM2	Technische Mechanik 2	6	5		PL	6
B-WI-ELTE1	ELTE1	Elektrotechnik 1	5	4		PL	5
B-WI-ENER	ENER	Energietechnik 1	6	4	SL	PL	6
B-WI-AUMA	AUMA	Automatisierungstechnik	5	4	SL	PL	5
Integrationsfächer (Fachübergreifende Module) (Pflicht)			12				
B-WI-BUEN1	BUEN1	Business Englisch 1	3	4		PL	3
B-WI-PTEC	PTEC	Präsentationstechnik	3	2		PL	3
B-WI-WISS	WISS	Wissenschaftliches Arbeiten	3	2	SLV	PL	3
B-WI-PROJ	PROJ	Projektmanagement	3	2		PL	3

		Vertiefungsrichtung Management: 18 LP - individ. Auswahl (**)	18				
B-WI-ETFÜ	ETFÜ	Wirtschaftsethik und Unternehmensführung	6	4		PL	6
B-WI-BUI2	BUI2	Business Intelligence 2	3	2		PL	3
B-WI-LOG2	LOG2	Logistik 2	3	2		PL	3
B-WI-PPSG	PPSG	PPS - Produktionsplanung und -steuerung	3	2		PL	3
B-WI-BENA	BENA	Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement	3	2		PL	3
B-WI-DIGI	DIGI	Digitalisierung	3	2		PL	3
B-WI-UPLA	UPLA	Unternehmensplanspiel/Simulation	3	2		PL	3
B-WI-ENWI	ENWI	Energiewirtschaft	3	2		PL	3
B-WI-ERPS	ERPS	ERP-Systeme/Betriebswirtschaftliche Software	3	2		PL	3
		Vertiefungsrichtung Engineering: 18 LP - individ. Auswahl (**)	18				
B-WI-PENT1	PENT1	Produktentwicklung 1	6	4		PL	6
B-WI-PENT2	PENT2	Produktentwicklung 2	3	2		PL	3
B-WI-QUAM	QUAM	Qualitätsmanagement	6	4		PL	6
B-WI-ROBO	ROBO	Robotik	3	2		PL	3
B-WI-FZG1	FZG1	Fahrzeugtechnik 1	6	4	SL	PL	6
B-WI-FZG2	FZG2	Fahrzeugtechnik 2	6	4	SL	PL	6
B-WI-OBFA	OBFA	Objektive Fahrzeugversuche	3	2	SL	PL	3
B-WI-FOFA	FOFA	Entwicklung eines Forschungsfahrzeugs	3	2		PL	3
B-WI-AKFA	AKFA	Aktive und passive Sicherheit von Fahrzeugen	3	2		PL	3
B-WI-MGMP	MGMP	GMP (Good Manufacturing Practice) - Pharmazeutische Prozesstechnik	6	4		PL	6
B-WI-MGEP	MGEP	GEP (Good Engineering Practice) - Pharmazeutische Prozesstechnik	3	2		PL	3
B-WI-HVVA	HVVA	Herstellungsverfahren von Arzneiformen (HVVA)	6	4		PL	6
B-WI-VEAF	VEAF	Verpackung von Arzneiformen (VEAF)	3	2		PL	3
B-WI-KUTE	KUTE	Kunststofftechnik	3	2		PL	3
		Wahlmodule					
		Wahlelemente siehe unten	6	4		PL	6
		Praxismodule					
B-WI-PRAX	PRAX	Praxisphase	15			PL	3
B-WI-BACH	BACH	Bachelorarbeit (INDS, ABSC)	12				12
B-WI-INDS	INDS	Industrieseminar			SL		
B-WI-ABSC	ABSC	Abschlussarbeit				PL	
B-WI-KOLL	KOLL	Kolloquium	3			PL	3
			Summen	210			

		Wahlmodule: 6 Leistungspunkte (**)					
Kenn-Nummer	Abkürzung		LP (Modul)	SWS	SL(V)	PL	Gewicht Endnote
B-WI-SPIT	SPIT	Spieltheorie und strategisches Denken	3	2		PL	3
B-WI-MOFA	MOFA	Modellierung und Optimierung: Fallbeispiele	3	2		PL	3
B-WI-CSIA	CSIA	Case Studies Industrieller Anwendungen	3	2		PL	3
B-WI-BUEN2	BUEN2	Business Englisch 2	3	2		PL	3
B-WI-NIWE	NIWE	Nichtmetallisch-anorganische Werkstoffe	3	2		PL	3
B-WI-GRSE	GRSE	Gründungsseminar	3	2		PL	3
B-WI-PRIN	PRIN	Programmieranwendungen für Ingenieure/innen	3	2		PL	3
B-WI-ELTE2	ELTE2	Elektrotechnik 2	6	4	SL	PL	6
B-WI-MEDA	MEDA	Messdatenerfassung und -verarbeitung	3	2		PL	3
B-WI-LETE	LETE	Leichtmetalltechnik	3	2		PL	3
B-WI-ENUM	ENUM	Energieumwandlung	3	2		PL	3
B-WI-PUMP	PUMP	Pumpenanlagen mit Labor Anlagenkennlinie	3	2		PL	3
B-WI-FEME	FEME	Finite Elemente Methode & CAE-Datenmanagement	6	4		PL	6
B-WI-BRZE	BRZE	Brennstoffzellen	3	2		PL	3
B-WI-KRAR	KRAR	Kraft- und Arbeitsmaschinen	3	2		PL	3
B-WI-PSPM	PSPM	Praxisseminar Projektmanagement	3	2		PL	3
		Module aus FB1 nach Absprache	3	2		PL	3

- (**) Der Fachbereichsrat kann weitere Vertiefungswahlmodule oder Wahlmodule genehmigen
 PL Prüfungsleistung
 SL unbenotete Studienleistung, keine Voraussetzung für die Prüfungsleistung
 SLV unbenotete Studienleistung als Voraussetzung für die Prüfungsleistung